

Reittherapie hilft jungen Menschen mit Behinderung

Die KSK unterstützt den Förderverein „Ehrensache“ mit einem neuen Auto

Der kleine Maximilian (4) hat erstaunliche Fortschritte gemacht. „Es geht jedes Mal ein Stückchen besser“, freuen sich Mama Jennifer und Petra Jenal, die Vorsitzende des Fördervereins Ehrensache, der in Altforweiler seit 2010 therapeutisches Reiten für Kinder anbietet. Mit eineinhalb Jahren war Max zum ersten Mal hier. Die Krankengymnastik auf dem Pferd tut ihm sichtlich gut, sie stärkt seine Muskeln und fördert seine Bewegungsfähigkeit. Der Junge leidet unter dem Prader-Willi-Syndrom, einer genetisch bedingten Krankheit, die mit Muskelschwäche und eingeschränkter Motorik einhergeht.

Maximilian ist ein Paradebeispiel unter den Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichsten Handicaps, für die der Verein auf der eigenen Reitanlage und mit eigenen Pferden Reittherapie anbietet. „Dafür gehe ich jeden Tag betteln“, erzählt Petra Jenal, während Max auf Therapiepferd Coco seine Runden in der Reithalle dreht, aufmerksam begleitet von Physiotherapeutin Nadja Frey und Pferdeführerin Sabine Nagel.

Sechs Therapeutinnen arbeiten die ganze Woche mit insgesamt über 100 Kindern und Jugendlichen, die behindert und zum Teil schwerstbehindert sind. Dazu unterhält der Verein acht Pferde. Damit alles finanziell geschultert werden kann, ist jede Unterstützung willkommen. So wie das neue Fahrzeug, das die Kreissparkasse Saarlouis aus den Erlösen des Gewinnsparens beim Sparverein Saarland an den Verein übergeben konnte. Der geräumige Peugeot Partner wird mit dazu dienen, die Kinder zur Reittherapie zu bringen.

Auf der Internetplattform „Gut-fuer-den-Landkreis-Saarlouis.de“ kann ebenfalls für Ehrensache e.V. gespendet werden.



KSK-Vorstandsmitglied Udo Jost übergibt das neue Auto an Petra Jenal. Neben ihm Maximilians Mutter Jennifer und Viola Schuh von der KSK-Marketingabteilung. Im Hintergrund hat Therapiepferd Coco mit Maximilian und seinen beiden Begleiterinnen einen kurzen Stopp eingelegt.

Foto: Michael Schönberger/KSK

17.12.2018